



Bergbaumuseum Knappenrode

Schadenskartierung, Tragwerksplanung



Ansicht Hauptgebäude

Der in den Jahren 1914 bis 1950 in mehreren Bauabschnitten errichtete Gebäudekomplex diente bis in das Jahr 1993 der Brikettproduktion. Insgesamt 6 Geschosse und eine Teilunterkellerung nahmen Kohlebunker, Trockendienst und Pressenhaus auf. Die Außenwände wurden in Ziegelmauerwerk errichtet, das innen verputzt und außen mit Klinker verblendet ist.

Im Zuge der Verbesserung der Museumserschließung ist ein neuer Besucherweg zu errichten und hierfür die heute zulässige Belastung der zum Teil geschädigten Gebäudekonstruktion nachzuweisen. Für die vertikale Erschließung des Gebäudes wurde ein neuer Zugangstreppeenturm errichtet.

Besondere baukonstruktive und bautechnische Maßnahmen:

- Erkundung der Tragstruktur
- Kostenberechnung für Mauerwerkssanierung, Rissverpressung und Vernadelung
- Beurteilung der Deckentragfähigkeit unter Berücksichtigung des vorhandenen Abrostungsgrades
- Herstellen von neuen Durchbrüchen für den neu geplanten Besucherweg
- Frei stehende Stahlkonstruktion für Treppenhaus als Zugang zum Museum
- Einbau von Schwingungstilgern zur Herstellung der Gebrauchstauglichkeit des Treppenturmes

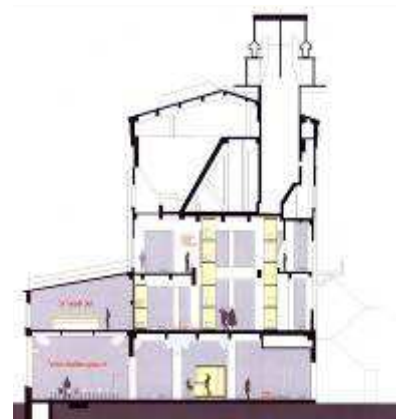
Bearbeiter Dr.-Ing. M. Hauer
Dipl. Ing. H. Grütze
Dipl. Ing. B. Hoche

Bauherr Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbauverwaltung

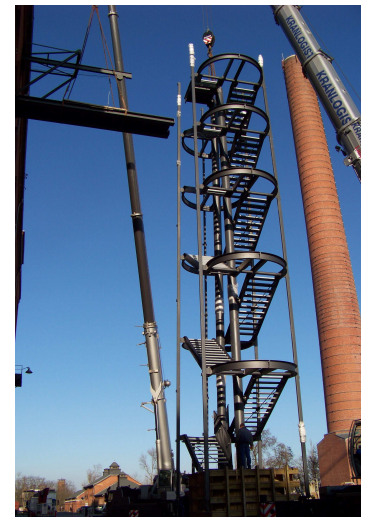
Planung 2002 / 2003

Ausführung 2008/2009

BRI ca. 64.000 m³



Querschnitt Veranstaltungsraum



Aufrichtung des Zugangstreppeenturmes am 28. November 2008